Wichtige Prinzipien der Bibelauslegung

<u>Blitzlichtrunde</u>: Wie fühle ich mich heute? Was freut oder was belastet mich?

Die Bibel ist oft schwer verständlich und manche Aussagen werden missverstanden.
<u>Rundgespräch</u>: Wann bin ich mir relativ sicher, einen Bibeltext richtig zu verstehen?

<u>I. Die Bibel sachgemäß auslegen</u>

1a. 2.Petr 3,15-18a: Welche Auswirkungen kann eine falsche Auslegung haben?
Wir können verunsichert oder *verführt* werden, eventuell sogar verloren gehen (V.16b).

b. Wie können wir der Gefahr entgehen, die Aussagen der Bibel zu *verdrehen*?

- V.16b: Indem wir uns durch Studium Wissen aneignen (*die Unwissenden verdrehen*).
- V.17b: Indem wir eine rechte geistliche Einstellung annehmen (*ruchlose Leute*).
- V.18a: Indem wir uns bemühen, Jesus Christus besser kennen zu lernen.
- **Indem wir die Gebrauchsanweisung, d.h. die Prinzipien zur Auslegung der Bibel beachten. Sie werden in der Bibel selbst genannt oder ergeben sich aus der Bibel.**

2. Nehmen wir ein Beispiel. In der Bibel steht: *"Auge um Auge, Zahn um Zahn"*.

a. Wie wird diese Aussage meist verstanden? "Wie du mir, so ich dir!"

b. Wie finden wir heraus, was diese Aussage tatsächlich bedeutet?
Zuerst müssen wir den Text im Zusammenhang lesen. **Wo steht der Text?**
Wir können in einer Konkordanz unter dem Stichwort *Auge* oder *Zahn* nachsehen.

c. 2.Mose 21,23.24 bezieht sich auf die **Verse 18 und 19** (V. 20-22 sind ein Einschub).
Wie verstehen wir diese Aussage jetzt aus dem Zusammenhang?
Es ist eine Vorschrift aus dem israelitischen Strafrecht: **Vers 1.**

d. Weitere Klarheit erhalten wir durch die Parallelstellen, die unter V. 23 stehen.
3.Mose 24,19.20 und 5.Mose 19,15-21: Was entnehmen wir aus diesen Aussagen?
Die Strafe durften nur Richter nach genauer Zeugenbefragung verhängen.

e. Unter welcher Voraussetzung galt diese Rechtsverordnung? 1.Sam 8,4-7.9:
Solange Gott selbst der König des Volkes und ihr oberster Richter war.

f. Wieweit gilt diese Vorschrift also für uns heute? Mt 5,38.39: Gar nicht mehr!
Jesus wandte sich hier gegen die falsche Interpretation des Textes.

g. Was bedeutet V. 39? **Siehe die Paralleltexte Joh 18,22.23: Was tat Jesus nicht?**
Jesus hielt seine andere Backe nicht hin, sondern er verteidigte sich!
Röm 12,19.21: Was bedeutet das? Wir sollen Gewalt nicht mit Gewalt vergelten.

3. Mt 5,41: Was bedeutet diese Anweisung? - **Der Hintergrund ist: Damals konnten römische Soldaten jeden Juden zwingen, ihm sein Gepäck *eine Meile* weit zu tragen.**
Wir müssen immer zuerst verstehen, was die Bibelaussage in der damaligen Situation bedeutete, das Prinzip dahinter herausfinden und dann dieses Prinzip auf unsere Situation heute übertragen (wenn das möglich ist).
Um die damalige Situation zu verstehen, müssen wir andere Bibelaussagen heranziehen oder in Bibellexika und Kommentaren nachlesen.

4. Welche Prinzipien der Bibelauslegung müssen wir gemäß den Beispielen beachten?

- Stets alle Aussagen zu einem Thema zusammen nehmen und zu einem einheitlichen Bild zusammen fügen. **Jeder Text passt an seiner Stelle ähnlich wie d.Teile eines Puzzles.**
- Die Bibelaussagen sich möglichst gegenseitig erklären lassen, d.h. die Bibel mit der Bibel auslegen. **Von klaren und eindeutigen Aussagen zu den schwierigen Texten.**
- Nichts aus dem Zusammenhang reißen, **immer den Zusammenhang beachten.**

6. Welche Zusammenhänge müssen wir bei der Bibel beachten?

- Die Situation und die Umstände; die Zeit, den Ort, den Anlass der Aussage.
- Den Verfasser: sein Wortgebrauch, sein Hintergrund, seine Absicht und Ziel.
- Den unmittelbaren Zusammenhang in dem Abschnitt und Kapitel,
- Den Gesamtzusammenhang im biblischen Buch (Thema, Zweck) und der Bibel.

Die damalige Denkweise: die Bibel ist im hebräisch-assoziativen Denken geschrieben, nicht im griechisch-analytischen Denken, das uns im Abendland vertraut ist.
Z.B. bezeichnen die Begriffe *Leib-Seele-Geist* im griechischen Denken drei Teile, im hebräischen Denken aber drei zusammenhängende Aspekte des einen Menschen. Ein Teil steht für das Ganze, es wird nicht getrennt und zergliedert.

<u>II. Die Bibel allein, aber die ganze Bibel</u>

1a. Ein wichtiger Grundsatz steht in 5.Mose 4,2: Wovor werden wir hier gewarnt?

b. Welches Auslegungsprinzip können wir daraus formulieren? (Siehe die Überschrift)

Der Grundsatz der protestant. Reformatoren war *Sola scriptura*, d.h. allein d. Bibel!

2. Was ist alles von verschiedenen Seiten zur Bibel zugefügt worden?

- Die **Satzungen** der Pharisäer (Mt 15,1-9), d.h. menschliche Verordnungen.
- Die **Tradition** der Kirchenväter und die **Apokryphen** in der katholischen Kirche.
- Das **Buch Mormon** bei Mormonen; das **4. Buch Esra** in der Neuapostolischen Kirche.
- Menschliche **Philosophien, heidnische Lehren** oder eigene Ideen.
- **Wissenschaft ohne Glaube:** die sog. "hist.-krit. Forschung" auf den Universitäten.

3. 2.Kor 3,12-16 **(Situation erklären): Moses Angesicht leuchtete von der Begegnung mit Gott auf dem Berg Sinai. Wie können wir das AT nur richtig verstehen?**

- V.14c: aus der Beziehung zu Christus und durch die Aussagen des NT. **Wir müssen das AT mit der NT-Brille lesen!** • V.16: mit einem *bekehrten* Herzen.

Ein unbekehrter Mensch wird die Bibel fast immer missverstehen: 1.Kor 2,14!

Eine geistliche Einstellung ist nötig (*Das Leben Jesu*, S.123: *"Reue, Glaube, Liebe")* **sowie eine Anleitung zum Verstehen der Bibel** (Apg 8,30-35).

III. Die notwendige innere Einstellung beim Bibelstudium

Unsere innere Einstellung ist mitentscheidend für das Verständnis der Bibel.

Mit welchen Einstellungen sollen wir an das Studium der Bibel herangehen?

5. Spr 2,1-7 **wörtlich: *Er hält für die Aufrichtigen Hilfe bereit*** *(Elberf. Bibel)*.
Unter welchen Voraussetzungen erlangen wir rechte Gotteserkenntnis?

- Wenn wir offen sind. • Wenn wir das Verlangen haben, den Geboten zu gehorchen.
- Wenn wir eifrig *forschen* wie Leute, die nach *Schätzen* oder Gold suchen.

2. Joh 7,16.17: Welche Voraussetzung nennt Jesus zum Erkennen der Wahrheit?
Wir müssen bereit sein, Gott zu gehorchen und die Konsequenzen zu ziehen.
Nur wenn wir die Erkenntnis umsetzen, die wir schon haben, bekommen

wir mehr Erkenntnis. Sonst erlischt auch das bereits erhaltene Licht!

3. 2.Tim 3,16.17: Wie kann die Heilige Schrift diesen Zweck bei uns nur erreichen?
Wenn wir bereit sind, unsere vorgefassten Meinungen in Frage zu stellen und uns *belehren* und *zurechtweisen* zu lassen.

<u>Rundgespräch:</u> Welche Einsicht für das Verstehen der Bibel ist mir heute gekommen?

<u>Zur Vertiefung</u> *Der bessere Weg*, Kapitel 10 und 12 lesen

<u>Zur Vorbereitung</u> auf das Thema "Persönliche Andacht" Mt 4,4; Jer 15,16; Ps 5,3.4 lesen.